

**Bericht des Landrates an
den Kreistag des Burgenlandkreises
am 10. Oktober 2022**

Inhaltsverzeichnis

Haushaltslage im Burgenlandkreis.....	5
Vorbereitung auf eine mögliche Krisenlage	8
„Leuchttürme“ in jeder Einheits- und Verbandsgemeinde.....	8
Ernährungssicherstellung	9
Versammlungslage im Burgenlandkreis	10
Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge	10
Fallzahlen der Aufnahme	10
Beschulung ukrainischer Kinder und Jugendlicher	11
Schulärztliche Untersuchungen ukrainischer Kinder	12
Sprachkurse an der Volkshochschule Burgenlandkreis.....	12
Übergang ins Sozialgesetzbuch II und XII	13
Entwicklung der Zahl der Asylsuchenden	15
Regionale Ausbildungsbörsen	16
Öffentlicher Personennahverkehr.....	16
365 Tage-Ticket	16

Übergangstarif zum Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT)	17
Strukturwandel	19
Ideenwettbewerb „Unternehmen Revier“	19
Breitbandausbau	19
Regionales Teilgebietsentwicklungsprogramm Profen	20
Just Transition Fund - Auftaktveranstaltung	21
Großforschungszentrum im Mitteldeutschen Revier	22
Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest	22
Corona-Pandemie im Burgenlandkreis	25
Infektionslage	25
Rechtslage im Burgenlandkreis	26
Baumaßnahmen	26
Prüfung Jahresrechnung 2021 des Jobcenters	26
Kulturbetriebe Burgenlandkreis GmbH	27
Gesellschaft für ökologische Sanierungs- und naturnahe Fremdenverkehrsinfrastrukturprojekte mbH (GESA)	28
Länderübergreifende Neuorganisation der Tourismusdestination Saale-Unstrut	29
Affenpocken	30
Klimakonferenz im Burgenlandkreis	31
Wegeberäumung im Zeitzer Forst	31
JUGEND STÄRKEN: Brücken in Eigenständigkeit	32
Arbeitslosigkeit	33

Einmalzahlungen und Sofortzuschläge für Bedürftige	34
Lage der PVG Burgenlandkreis	35
Anlage zum Kreistagsbericht – Baumaßnahmen.....	37
1. Jobcenter und Landratsamt Weißenfels (ehem. Sparkasse)	37
2. Geschwister-Scholl-Gymnasium Zeitz, Haus 1.....	37
3. Bildungscampus Weißenfels, Kloster St. Claren	37
4. Bildungscampus Naumburg.....	38
5. Neustadtsekundarschule Weißenfels	38
6. Pestalozzischule Zeitz	39
7. Arche Nebra.....	39
8. Kloster Memleben	39
9. Schlossruine Nebra.....	40
10. K 2643 Unstrutbrücke, Flutdurchlass, Mühlgrabenbrücke Burgscheidungen	41
11. K 2182/K 2188 OD Kleinkorbetha, 1. BA	41
12. K 2661 Strecke Abzweig K 2259 bis Allerstedt, 2. BA	42
13. K 2189 Schweßwitz – Ellerbach	42
14. K 2255 Bad Bibra - Wallroda	43
15. K 2257 Ortsdurchfahrt Lossa	43
16. K 2189 OD Lützen, Güntherstraße	44
17. K 2189 OD Lützen, Schweßwitzer Straße	44
18. K 2223, 2. BA, Abzweig Weißenborn bis Wetterzeube....	45

19. K 2224 zwischen Hassel und Romsdorf	45
20. K 2213 Loitsch zur B 180 und K 2215	45
21. K 2662 – Abzweig Zementwerk	46
22. K 2197 OD Tornau bis Abzweig K 2196	47
23. K 2607 Göbitz	47
24. K 2207 Brücke über die Bahn in Deuben.....	47

Haushaltslage im Burgenlandkreis

Traditionell legt der Landrat dem Kreistag einen Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr in der Oktobersitzung vor. Dann haben die Fachausschüsse und Fraktionen bis zur letzten Sitzung im Dezember Zeit, den Entwurf zu beraten und ggf. zu ändern.

In diesem Jahr ist das erstmals anders. Grund ist die dramatische Verschlechterung der Haushaltslage für den Burgenlandkreis, die einen Haushaltsausgleich in weite Ferne rücken lässt.

Ertragsseitig haben wir einen Rückgang der Umlagegrundlagen für die Kreisumlage um 42,7 Mio. Euro zu verzeichnen. Das bedeutet, bei gleichbleibendem Hebesatz würde die Kreisumlage um diesen Betrag absinken.

Zugleich steigt der Aufwand voraussichtlich um folgende Werte an:

- + 3,5 Mio. Euro Heizkosten
- + 2,8 Mio. Euro Jugendhilfe
- + 2,5 Mio. EUR Kosten der Unterkunft (Nettobelastung)
- + 2,2 Mio. EUR Zuschuss Sozialamt im SGB XII
- + 1,1 Mio. EUR Zuschussbedarf ÖPNV

Unklar ist derzeit, ob wir liquiditätssichernde Maßnahmen für die Infra Zeitz GmbH ergreifen müssen, dann sicher mit der Gemeinde Elsteraue gemeinsam.

Unklar ist ebenso, wie hoch die allgemeinen Zuweisungen des Landes an den Burgenlandkreis für 2023 sein werden. Das hängt einerseits von dem Finanzausgleichgesetz 2023 ab, das morgen zunächst im Landeskabinett beschlossen und danach in die Beratungen des Landtages gehen wird. Die Höhe hängt aber auch von der Binnenverteilung unter den Landkreisen ab und diese wiederum von den Umlagegrundlagen aller anderen Landkreise.

Unklar ist auch, ob und ggf. in welchem Umfang der Bund sich an den Kosten für ukrainische Flüchtlinge im Sozialamt und im Jobcenter beteiligt. Dies bezieht sich nicht nur auf die Kosten der Unterkunft, sondern auch auf die Krankenkosten für Personen, die Grundsicherung im Alter beziehen und die Hilfen zum Lebensunterhalt gewährt bekommen.

Teil des Planentwurfs ist auch stets der Stellenplan. Auch hier kann ich dem Kreistag derzeit keine Lösung bieten, wie wir die zusätzlichen Fallzahlen in der Migrationsagentur, dem Sozialamt und Jobcenter abarbeiten sollen ohne Stellenaufwuchs. Allein die Stadt Halle hat angekündigt, 140 zusätzliche Stellen im kommenden Jahr ausbringen zu wollen, um den Ansturm auf die Sozialsysteme infolge des Krisenwinters zu bewältigen. Klar ist,

dass die Menschen in Not zügige Entscheidungen bei Wohngeld, Hartz IV, Grundsicherung oder Hilfen zum Lebensunterhalt benötigen. Das geht nicht ohne Personal. Allein durch die beschlossenen Tarifversteigerungen erhöhen sich die Personalkosten um mehr als 2 Millionen Euro. Hinzu kommt die Verkürzung der Arbeitszeit, die tarifvertraglich vereinbart ist. Befristete Stellen, die ja keinen Ansatz im Stellenplan benötigen, sind inzwischen unattraktiv und führen zu keinen oder wenigen Bewerbungen von meist nicht qualifizierten Arbeitnehmern.

Wenn alle diese beschriebenen Aufwendungen in die Kreisumlage einfließen müssten, wären die meisten kreisangehörigen Gemeinden nicht mehr in der Lage, ihre nötigsten Aufgaben zu erfüllen. Vor uns stehen daher schwierige Monate.

Wir verhandeln intensiv mit dem Finanzministerium und dem Innenministerium, um Lösungen zu finden. Viel wird auch davon abhängen, ob der Bund für die zusätzliche Belastung der Landkreise weitere Kostenanteile übernimmt.

Vorbereitung auf eine mögliche Krisenlage

„Leuchttürme“ in jeder Einheits- und Verbandsgemeinde

Der Burgenlandkreis trifft derzeit die Vorbereitungen zur Gefahrenabwehr bei einer möglichen Strom- oder Gasmangellage oder anderer sich daraus ergebender Szenarien. Dazu hat das Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungswesen versorgungssichere Objekte in den einzelnen Gemeinden abgefragt und identifiziert. Ziel ist es, gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort in den Städten und Gemeinden „Leuchttürme“ einzurichten, welche für die Bewohner unseres Landkreises einen Anlaufpunkt für medizinische Versorgung, Ernährung und Aufwärmen darstellen. Geplant ist, in den Einheits- und Verbandsgemeinden je ein Objekt mit ausreichender Größe vorzuhalten. Der Burgenlandkreis hat hier in den vergangenen Jahren Vorkehrungen getroffen, um diese Leuchttürme betreiben zu können.

Darüber hinaus stehen wir in Kontakt mit Dritten, welche uns bei diesen Aufgaben unterstützen werden. Uns ist bewusst, dass diese Vorhaltungen nicht ausreichen werden. Deshalb sind auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden aufgefordert, weitere Objekte auszuwählen und ggf. in eigener Zuständigkeit zu betreiben. Die Mitarbeiter des Landratsamtes stehen Ihnen hierzu als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit den Trägern der Tafeln für die Standorte Zeitz, Weißenfels und Naumburg gab es Abstimmungsgespräche, ob und wie dort Wärmestuben eingerichtet werden können. Die Tafel bietet solche Möglichkeiten in Naumburg und Weißenfels. Der Burgenlandkreis wird diese Standorte mit Brennholz unterstützen, das wir über unsere Kreisstraßenmeisterei gesammelt haben. Für die vom CJD in Zeitz betriebene Tafel gibt es dort keine räumlichen Möglichkeiten, so dass im Krisenfall wir im Sinne der schon geschilderten Leuchttürme auch in der Stadt Zeitz agieren werden.

Ernährungssicherstellung

Die Sicherstellung der Ernährung im Krisenfall durch Eingriffe, wie sie im Ernährungssicherstellungs- und -vorsorgegesetz (ESVG) des Bundes formuliert sind, sind Maßnahmen des Zivilschutzes. Hier haben die Landkreise besondere Befugnisse zur Beschaffung, Sicherstellung und Verteilung von Nahrungsmitteln. Diese Aufgabe wird im Landratsamt dann durch ein Amt für Ernährungssicherstellung erfolgen. Dieses Amt bildet sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes und Jobcenters, die im Normalfall anderen Aufgaben nachgehen. Entsprechende Vorkehrungen sind getroffen.

Versammlungslage im Burgenlandkreis

Im Burgenlandkreis haben in der Zeit vom 28.09. bis 04.10.2022 insgesamt 7 Versammlungen stattgefunden mit 1.465 Teilnehmern. In der Vorwoche lag die Teilnehmerzahl bei 1.156, davor bei 1.500. Es gibt eine ständige Abstimmung mit der Polizei und unter den Versammlungsbehörden des Landes.

Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge

Fallzahlen der Aufnahme

Aktuell stellt sich die statistische Erfassung der Kriegsflüchtlinge im Burgenlandkreis bis zum 7. Oktober 2022 wie folgt dar:

erfasste Flüchtlinge aus der Ukraine	2.954
registrierte Flüchtlinge aus der Ukraine	2.945
davon:	
- ukrainische Staatsangehörige gesamt	2.793
darunter	
- Kinder im Kindergartenalter	173
- Kinder im schulpflichtigen Alter	693
- sonstige Staatsangehörige	137

Beschulung ukrainischer Kinder und Jugendlicher

Im Burgenlandkreis sind derzeit 539 ukrainische Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter gemeldet. An 37 Schulen im Burgenlandkreis wurden bis jetzt mehr als 465 Kinder aus der Ukraine aufgenommen.

Kinder an den allgemeinbildenden Schulen: 393

Schüler an den Berufsbildenden Schulen: 72

Es findet sowohl eine Beschulung in Regelklassen als auch in Ankunftsclassen statt. Es existieren derzeit zwölf Ankunftsclassen im Primar- und Sekundarbereich. Aufgrund regelmäßiger Zu- und Wegzüge ukrainische Familien mit schulpflichtigen Kindern unterliegen die Zahlen regelmäßigen Veränderungen.

Die hohe Zahl an ukrainischen Schülerinnen und Schüler bedeutet für die Schulen eine zusätzliche Belastung. Der Burgenlandkreis unterstützt die Beschulung der ukrainischen Schülerinnen und Schüler daher, indem er einen direkten Ansprechpartner für Eltern und Schulen zur Verfügung gestellt hat. Dieser informiert die Sorgeberechtigten über das deutsche Schulsystem und berät sie bei der Wahl der passenden Schule. Außerdem führt der Burgenlandkreis medizinische Untersuchungen durch, die für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler an Schulen notwendig

sind. Ferner unterstützt er die Schulen mit einer ukrainischen Schulpsychologin und derzeit zwei Sprachmittlerinnen. Das Team soll um weitere Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern verstärkt werden. Wir haben die Einstellungen wie im Kreistag besprochen, über unsere Bildungs- und Kooperationsgesellschaft Burgenlandkreis vorgenommen.

Schulärztliche Untersuchungen ukrainischer Kinder

Der kinder- und jugendärztliche Dienst des Burgenlandkreises untersucht die ukrainischen Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung von Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern aus der Migrationsagentur. Zum 7. Oktober 2022 konnten insgesamt 363 ukrainische Kinder untersucht werden. Es ist festzustellen, dass sich die Kinder in einem guten Gesundheitszustand befinden. Impfungen wie Masern, Mumps und Röteln konnten insgesamt 100 Mal verabreicht werden.

Sprachkurse an der Volkshochschule Burgenlandkreis

An der VHS laufen derzeit 18 Integrationskurse - davon fünf Alphabetisierungskurse und zwei Berufssprachkurse B2 - mit insgesamt 325 Teilnehmern. Weitere Integrationskurse starten im November sowie den Folgemonaten. In den Novemberkursen

sind nur noch einzelne Plätze frei. Die Mehrheit der Kurse ist hinsichtlich der Nationalitäten gemischt, in den Kursen ab Juli dominiert die Gruppe der Ukrainerinnen. In Weißenfels laufen die langjährigen Kurse für migrantische Schülerinnen und Schüler (26 Teilnehmer) weiter.

Zudem existiert eine Kooperation mit dem Goethe-Gymnasium: Hier organisiert die VHS aus Mitteln des Landesschulamtes den Deutschunterricht für 25 ukrainische Schülerinnen und Schüler. Aktuell bearbeiten wir eine Anfrage der Salztor-Schule Naumburg. Die aus unseren eigenen Haushaltsmitteln finanzieren Erstorientierungskurse laufen aus und werden sukzessive durch Erstorientierungskurse ersetzt, die uns nunmehr das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanziert, nachdem der Landesverband der Volkshochschulen nachträglich vom BAMF dafür anerkannt wurde.

Übergang ins Sozialgesetzbuch II und XII

Der Rechtskreiswechsel für ukrainische Kriegsflüchtlinge vom Asylbewerberleistungsgesetz zum Sozialgesetzbuch II und XII wurde zum 31.08.2022 vollzogen.

Neben dem kontinuierlichen Antragseingang bei den Rechtskreiswechslern waren auch kontinuierliche Antragseingänge bei

den Sofortzugängen zu vermerken. Aktuell verzeichnen wir 1.847 Leistungsempfänger aus dem SGB II.

Die **aktuelle Zahl der Antragstellungen im SGB II** stellt sich wie zum 30.09.2022 wie folgt dar:

SGB II (Stand 30.09.2022)	Rechtskreiswechsel und Sofortzugang
Antragseingang	1191
Bewilligungen endgültig	898
Bewilligungen vorläufig	58
Verzicht	35
Versagung	122
Ablehnung	57
Offene Entscheidungen	21

Die **aktuelle Zahl der Antragstellungen im SGB XII** stellt sich wie zum 30.09.2022 wie folgt dar:

SGB XII (Stand 30.09.2022)	Grundsicherung im Alter/ bei Erwerbsminderung	Hilfe zum Lebensunterhalt
Bewilligungen	143	84
Versagung/Weiterleitung/ Rücknahme	9 2	1 1

Aktuell sind 215 ukrainische Flüchtlinge bei einer Krankenkasse angemeldet, d. h., dass die Krankenkasse die Kosten der gesundheitlichen Betreuung dieser ukrainischen Flüchtlinge einschließlich ihrer Verwaltungskosten vierteljährlich durch den Landkreis erstattet bekommt.

Darüber hinaus wurden nachfolgende Anträge im Sozialamt gestellt: 10 Anträge auf ambulante Leistungen der Hilfe zur Pflege, zwei Anträge auf Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX und ein Antrag auf Wohngeld.

Entwicklung der Zahl der Asylsuchenden

Gegenwärtig steigt auch die Zahl der Asylsuchenden aus anderen Staaten an. Dabei kommt verschärfend hinzu, dass Sachsen-Anhalt im bundesweiten Vergleich zu wenige Flüchtlinge aufgenommen hat. Daher ist auch zwischen den Bundesländern mit Verschiebungen zu rechnen. Die Zahl der Asylsuchenden wird daher tendenziell steigen.

Innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt hat der Burgenlandkreis in diesem Jahr bis zum 30.09.2022 bereits 265 Asylsuchende aufgenommen und damit seine Quote von 8,4 Prozent übererfüllt. Insgesamt lebten zu Ende August 2022 im Burgenlandkreis 412 Asylsuchende und 530 geduldete Personen. Hauptherkunftsländer sind Syrien, Afghanistan und der Irak.

Regionale Ausbildungsbörsen

Vom 13. bis 15. September 2022 fand die Ausbildungsmesse „My Future“ im Turbinenhaus Naumburg statt. Veranstalter waren der Verein der Naumburger Geschäftsleute und Unternehmer, der Turbinenhausverein und der Burgenlandkreis. An drei Tagen präsentierten sich insgesamt 40 kleine und größere Unternehmen unterschiedlicher Branchen aus Naumburg und Umgebung. Geladen waren Schülerinnen und Schülern der achten bis zehnten Klassen bzw. der Berufsschulstufe sowie des Berufsvorbereitungsjahres der Sekundar- und Förderschulen sowie der Berufsbildenden Schulen Burgenlandkreis.

Das Format wurde von Unternehmen wie von den 511 Schülerinnen und Schülern gut angenommen. Nun wird an Konzepten in Weißenfels und Zeitz gearbeitet.

Öffentlicher Personennahverkehr

365 Tage-Ticket

Das Grobkonzept für die Bewerbung des Burgenlandkreises als Pilotregion für ein 365-Tage-Ticket wurde fristgerecht zum 30.09. an die NASA GmbH versandt. Der MDV hat eine Einführung des

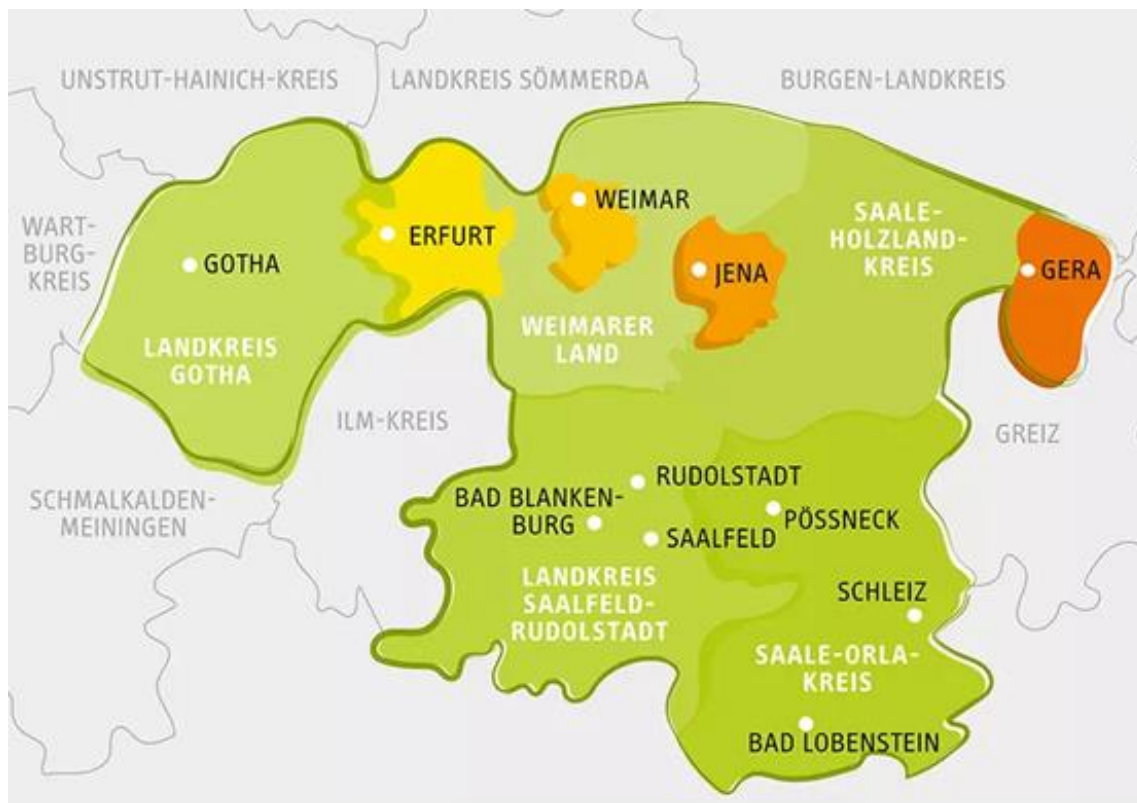
365-Tage-Tickets zum 1. Dezember 2023 als machbar vorgeschlagen.

In einem Gespräch mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales Sachsen-Anhalt und der Nahverkehrsservicegesellschaft am 6. Oktober 2022 wurde deutlich, dass das Land noch keine Klarheit hat, ob und wie das Projekt zu einem bundesweiten Nahverkehrsticket steht und umsetzbar sein wird.

Übergangstarif zum Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT)

Die Frage, wie wir den ÖPNV in Richtung des VMT verbessern könnten, war Gegenstand eines Gesprächs, das ich kürzlich mit dem Geschäftsführer unseres Nachbarverbandes geführt habe. Aus dem Gebiet des Burgenlandkreises gehört der Bahnhof Bad Kösen bereits zum VMT-Gebiet.

Der VMT ist ein Zusammenschluss von 15 Verkehrsunternehmen sowie Aufgabenträgern. Das Gebiet des VMT umfasst die Städte Erfurt, Weimar, Jena und Gera sowie die Landkreise Gotha, Weimarer Land, Saale-Holzland-Kreis, Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla-Kreis.



Angesichts des Umstandes, dass wir künftig mit der Stadt Jena und dem Saale-Holzland-Kreis gemeinsam die Saale-Unstrut-Region als Tourismusgebiet in Thüringen und Sachsen-Anhalt gemeinsam entwickeln wollen und uns auch als gemeinsames Freizeitgebiet für unsere Einwohner verstehen, spielt die Nutzung des ÖPNV hier künftig eine größere Rolle.

Themen, die hier weiter bearbeitet werden müssen, sind Übergangstarife zwischen beiden Verbänden, die Nutzung einer gemeinsam Buchungs- und Abrechnungs-App FAIRTIQ, Semesterticket, Azubiticket und Gästekarte. Eine entscheidende Rolle spielen dabei die Aufgabenträger für die Schienenpersonennahverkehr.

Strukturwandel

Ideenwettbewerb „Unternehmen Revier“

Der 3. öffentliche Ideenwettbewerb zum Bundesprogramm „Unternehmen Revier“ wird vom 14. September bis zum 25. Oktober ausgetragen. Derzeit zeigt sich eine den Vorjahren ähnliche hohe Beteiligungsquote an Projektideen aus den Themenfeldern Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft sowie offenen Themenfeldern, die sich mit der Zielsetzung von Fachkräftegewinnung, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationsmanagement auseinandersetzen. Entsprechende Auswertungen werden vorgenommen und dem Regionalen Empfehlungsgremium voraussichtlich bis Ende November 2022 vorgelegt.

Breitbandausbau

Es sollen noch verbliebene sogenannte “weiße Flecken” über Nachträge ausgebaut werden. Die dafür erforderlichen Breitbandausbauverträge mit der Deutschen Telekom wurden abgeschlossen. Die geplanten Bauarbeiten sind für die Jahre 2022 und 2023 vorgesehen. Ob diese vollständig so realisiert werden können, kann derzeit noch nicht abschließend eingeschätzt werden. Die Deutsche Telekom hat aktuell Schwierigkeiten, für die

geplanten Ausbaumaßnahmen die erforderlichen Tiefbaukapazitäten auf dem Markt zu binden. Vor diesem Hintergrund kann es leider nochmals zeitlichen Verzögerungen kommen.

Aktuell sind bereits jetzt mehrere Telekommunikationsunternehmen im Landkreis aktiv, die einzelnen Gemeinden Kooperationsverträge für einen privatwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasers bis ins Haus anbieten (FTTH) und dazu in den einzelnen Orten ggf. entsprechende Bedarfserhebungen durchführen. So sind dem Landkreis bisher Aktivitäten von Unternehmen wie der Telekom Deutschland GmbH, der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH, der Deutschen GigaNetz GmbH sowie der Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG bekannt geworden.

Regionales Teilgebietsentwicklungsprogramm Profen

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle hat beschlossen, das Regionale Teilgebietsentwicklungsprogramm für den Planungsraum Profen in der Planungsregion Halle aus dem Jahr 1996 fortzuschreiben und an den Landesentwicklungsplan anzupassen. Der Planungsraum Profen umfasst räumliche Teilbereiche der Gemeinde Elsteraue, der Städte Zeitz, Hohenmölsen, Teuchern und Lützen im Burgenlandkreis. Die präzisierten Planungsabsichten wurden von der

Regionalen Planungsgemeinschaft Halle veröffentlicht. Bis zum 28. Oktober 2022 können Anregungen, Hinweise und Bedenken sowie Vorschläge für die Fortschreibung bei der Regionalen Planungsgemeinschaft eingereicht werden. Insbesondere die fünf Standortkommunen des Kernreviers, die unmittelbar vom Kohleausstieg und damit vom Strukturwandel betroffen sind, bitte ich, sich bei der Fortschreibung des Planes einzubringen.

Just Transition Fund - Auftaktveranstaltung

Am 21. Oktober 2022 findet die Auftaktveranstaltung zu den deutschen Förderprogrammen des Fonds für den gerechten Übergang (Just Transition Fund - JTF) für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt hier bei uns im Burgenlandkreis statt. Zunächst werden Vertreter aus den Bundesländern Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Sachsen-Anhalt der zuständigen EU-Kommissarin Elisa Ferreira ihre Projektideen im Rahmen des Just Transition Plans kurz vorstellen.

Im Anschluss daran werden die Teilnehmer gemeinsam mit EU-Kommissarin Ferreira das ZEKIWA-Areal in Zeitz besuchen und sich vor Ort über die Projektidee „Neues Europäisches Bauhaus“ informieren.

Großforschungszentrum im Mitteldeutschen Revier

Das „Center for the Transformation of Chemistry“ (CTC) wird das neue Großforschungszentrum im Mitteldeutschen Revier. Ziel des Vorhabens ist die Etablierung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft chemischer Erzeugnisse durch nachwachsende Rohstoffe, kurze Transportwege sowie lokale, kostengünstige und nachhaltige Produktionsprozesse. Der Verwaltungssitz wird in Delitzsch sein.

Wir im Burgenlandkreis profitieren dennoch von dieser Entscheidung, da der Chemie- und Industriepark Zeitz neben dem Chemiepark in Leuna Projektstandort werden soll. In welchem Umfang, muss noch mit dem Projektträger und der Infra Zeitz besprochen werden. Der Bund fördert dieses Projekt bis 2038 mit 1,1 Milliarden Euro.

Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest

Am 12. und 13. September 2022 fand eine Tierseuchenbekämpfungsübung im Burgenlandkreis statt. Hierbei wurde ein positiver Befund mit Afrikanischer Schweinepest (ASP) bei einem im Burgenlandkreis gefundenen Wildschwein simuliert.

Es zeigte sich am ersten Tag der Übung, dass die etablierten Meldekettens sehr gut funktionierten und es konnte die Erkenntnis gewonnen werden, dass in Vorbereitung auf einen möglichen

Ernstfall noch deutlicher abgeklärt werden muss, welche Teile der Verwaltung des Landratsamtes in welchem Umfang eingebunden werden müssen.

Im Rahmen der Stabsitzung war auch Staatssekretär Zender vom Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt zugegen. Dieser lobte ausdrücklich die Arbeitsweise des Stabes und machte auf die Dringlichkeit des Themas aufmerksam.

Der zweite Tag stand im Zeichen der praktischen Erprobung der festgelegten Maßnahmen. Dabei waren neben Mitarbeitern des Landratsamtes auch eine Vielzahl externer Personen eingeladen, welche im Falle eines Tierseuchenausbruches betroffen wären wie z. B. Vertreter kommunaler Einrichtungen, der Jägerschaften, aller im Landkreis tätigen Forstbetriebe, des Kreisbauernbundes, der Polizei, des Technischen Hilfswerks, von Feuerwehren, u.v.m.

Unter breiter Beteiligung der Anwesenden wurde die praktische Kadaversuche mittels Drohne, Hund und Menschenkette geprobt. Anschließend fanden Demonstrationen zur fachgerechten Beprobung, Bergung und Entsorgung von Kadavern sowie notwendiger Hygienemaßnahmen – wie beispielsweise eine Fahrzeugdesinfektion – statt.

Allen an der Vorbereitung der Übung beteiligten Kolleginnen und Kollegen danke ich sehr. Die gute Vorbereitung und Durchführung hat bundesweite Aufmerksamkeit in der Fachöffentlichkeit gebracht.

Vom 10.10.2022 bis zum 18.11.2022 findet an der Diensthundführerschule der Polizei Sachsen-Anhalt (DHFS) in Bad Schmiedeberg der erste Kurs zur Ausbildung von sechs Kadaver-Suchhunden in Sachsen-Anhalt statt.

Der Burgenlandkreis hat zu diesem Kurs einen Hund angemeldet und eine Zusage erhalten. Vorausgesetzt des erfolgreichen Bestehens, wäre der Burgenlandkreis einer der ersten Landkreise in Sachsen-Anhalt, die im Tierseuchenfall auf einen eigenen Kadaverschutzhund zurückgreifen könnten.

Corona-Pandemie im Burgenlandkreis

Infektionslage

Die Corona-Pandemie im Burgenlandkreis ist durch ein steigendes Infektionsgeschehen gekennzeichnet. Die Inzidenz liegt heute bei 448,6 lt. RKI (07.10.2022).

Bettenbelegung Normalstation: Höchststand am 30.03.2022 mit 106 Personen	59
Bettenbelegung ITS Höchststand am 10.12.2021 mit 14 Per- sonen	1
Hospitalisierungsrate Höchststand am 01.04.2022 bei 58,00	35,47
Anzahl der verstorbenen Personen:	927
7-Tages-Inzidenz (07.10.2022)	448,6

Die Hospitalisierungsrate von heute liegt bei 35,47. Es befinden sich 59 Patienten mit einer COVID-19-Erkrankung auf einer Normalstation sowie zwei Personen auf einer Intensivstation.

Rechtslage im Burgenlandkreis

Im Burgenlandkreis gilt seit dem 31. August 2022 die zweite Änderungsverfügung zur Allgemeinverfügung Nr. 6/2022. Diese regelt die Quarantäne aufgrund einer positiven Testung auf den Coronavirus SARS-CoV-2 und tritt mit Ablauf des 14. Oktobers 2022 außer Kraft. Nach den Empfehlungen des RKIs beträgt die Quarantänedauer grundsätzlich fünf Tage. Nur Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind, müssen zur Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit einen negativen Test aufweisen. Da die derzeitigen Empfehlungen zum Umgang mit der Absonderung keine Änderungen erfahren haben, werde ich die Allgemeinverfügung Nr. 6/2022 verlängern mit Geltungsdauer bis April 2023.

Baumaßnahmen

Die zahlreichen Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau sind in der Anlage angeführt.

Prüfung Jahresrechnung 2021 des Jobcenters

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die Ausgaben für das Arbeitslosengeld II, die Ausgaben für Leistun-

gen zur Eingliederung in Arbeit und die Ausgaben für Verwaltungskosten des Jahres 2021 geprüft und sich in diesem Zusammenhang für die gute Zusammenarbeit bedankt.

Das BMAS prüfte anhand der vorgelegten Jahresrechnung, ob Aufwendungen nach Grund und Höhe vom Bund zu tragen sind. Durch die Kontrollstelle des Burgenlandkreises wurden vorab sowohl die Ordnungsmäßigkeit der Verwendung der Bundesmittel als auch die der übermittelten Schlussrechnungen bestätigt.

Die Prüfung des BMAS hat gemäß Mitteilung vom 9. September 2022 in den Prüffeldern „ALG II“, „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ und „Verwaltungskosten“ keine finanziellen Beanstandungen ergeben.

Mein Dank gilt Frau Siebert und ihrer Mitarbeiterin, die die Aufgaben der Kontrollstelle wahrgenommen haben.

Kulturbetriebe Burgenlandkreis GmbH

Aufgrund von umfangreichen Attraktivierungsmaßnahmen im Außen- und Innenbereich hat das Besucherzentrum Arche Nebra seit dem 01.10.2022 geschlossen. Das Planetarium des Besucherzentrums wird einer Generalüberholung unterzogen und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Bereiche der Dauerausstellung werden besonders in Hinblick auf die Barriere-

freiheit optimiert. Geplant ist, die Besucher pünktlich zum Geburtstag des Besucherzentrums am 21.06.2023, dem Tag der Sommersonnenwende, wieder begrüßen zu können. Über den Fortgang der Bauarbeiten können sich Interessierte auf der Webseite des Besucherzentrums informieren: www.himmelsscheibe-erleben.de. Ein neuer Blog hält die Besucher dort ab Oktober auf dem Laufenden.

Gesellschaft für ökologische Sanierungs- und naturnahe Fremdenverkehrsinfrastrukturprojekte mbH (GESA)

Aufgrund der Tatsache, dass sich der Bereich der öffentlich finanzierten Arbeitsförderungsmaßnahmen im SGB II und III in den vergangenen Jahren stark rückläufig entwickelt hat, ist bei der GESA ein wesentlicher Rückgang der Maßnahmeteilnehmer zu verzeichnen und zwar von durchschnittlich 358 Teilnehmern in 2021 auf 211 im Jahr 2022 (zum Vergleich: 2017 507 Teilnehmer). Die Reduzierung erfolgt bei den 1-Euro-Jobs sowie bei den Förderprogrammen und den Maßnahmen nach § 16i und 16e SGB II. Für das Jahr 2023 wurde eine weitere Reduzierung der Maßnahmeplätze durch das Jobcenter prognostiziert. Um drohende Verluste abzuwenden, hat die Geschäftsführung der

GESA bereits steuernde Maßnahmen ergriffen. Im Verwaltungsbereich wurde Kurzarbeit angeordnet, Rentenabgänge wurden und werden nicht nachbesetzt. Zudem soll ein sich selbst tragender wirtschaftlicher Bereich aufgebaut und Tätigkeiten im Rahmen von Inhouse-Geschäften übernommen werden.

Länderübergreifende Neuorganisation der Tourismusdestination Saale-Unstrut

Die Gründung der länderübergreifenden Destinationsmanagementorganisation, über die ich im Kreistag am 14.03.2022 berichtete, ist weiter vorangeschritten.

Ab Januar 2023 soll die Saale-Unstrut Tourismus GmbH das gemeinsame Dach der Tourismusregion Saale-Unstrut bilden.

Gesellschafter werden der Saale-Unstrut-Tourismus e. V. (70 Prozent), der Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e. V. (15 Prozent) und die Stadt Jena (15 Prozent). Der Gesellschaftsvertrag ist abgestimmt.

Hierzu werde ich den zuständigen Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus im Einzelnen unterrichten. Für den Kreistag im Dezember ist eine abschließende Informationsvorlage geplant. Wir müssen dann für 2023 einen einmaligen Sonderbeitrag in Höhe

von 23.366 Euro aufbringen, um das neue Stammkapital anteilig für die GmbH zur Verfügung zu stellen.

Affenpocken

In Deutschland sind im Mai 2022 laut RKI erstmals Fälle von Affenpocken identifiziert worden. Mit Datenstand 23.09.2022 wurden deutschlandweit 3.597 bestätigte Fälle von Affenpocken aus allen Bundesländern und 266 Kreisen übermittelt. 99 Prozent der Erkrankten sind männlich im Alter von 0 bis 85 Jahre. Dabei wurden 218 Fälle in ein Krankenhaus eingewiesen, keiner ist verstorben. Dabei ist die Zahl der wöchentlich ans RKI übermittelten Fälle seit August 2022 rückläufig. Aktuell sind in Sachsen-Anhalt 14 Affenpocken-Fälle bekannt, jedoch keiner im Burgenlandkreis.

Aktuell schätzt das RKI eine Gefährdung für die Gesundheit der breiten Bevölkerung in Deutschland nach derzeitigen Erkenntnissen als gering ein.

Seit Juni 2022 wird eine Impfung in Deutschland angeboten. Bis Ende August 2022 sind insgesamt 20.863 Impfungen in 14 Bundesländern dokumentiert. In Sachsen-Anhalt wurden fünf Personen geimpft. Im Burgenlandkreis wurden bisher keine Impfungen durchgeführt.

Klimakonferenz im Burgenlandkreis

Am 05.09.2022 fand die erste Klimakonferenz des Burgenlandkreises unter dem Motto “global denken, lokal handeln” statt. Der spürbare Klimawandel gehört zu einer der globalen Herausforderungen unserer Zeit. Der Burgenlandkreis sieht sich als lokaler Akteur in der Verantwortung, mit lokalen und regionalen Strategien und Maßnahmen seinen Beitrag zum Gegensteuern zu leisten.

Nach Fachvorträgen zum Waldzustand und dem Klimaausblick im Landkreis kam es zu einer regen Diskussion. Vertreterinnen von “Fridays for Future”, dem Kreisschülerrat, der Kommunalpolitik, der Land- und Forstwirtschaft sowie der örtlichen Weinbauern diskutierten über Themen wie Wasserrückhaltung in der Fläche, Bewässerung von Weinbergen, neue Radwegkonzepte, grünen Wasserstoff, Bürgerwindräder und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Wegeberäumung im Zeitzer Forst

Die umweltrechtliche und naturschutzfachliche Prüfung durch unsere Untere Naturschutzbehörde wurde im Juli 2022 mit Erteilung einer entsprechenden naturschutzrechtlichen Genehmigung abgeschlossen. Derzeit läuft die öffentliche Ausschreibung

für die im Vorfeld erforderlichen Kampfmittelräumarbeiten. Voraussichtlich kann mit diesen bereits im November 2022 begonnen werden. Der parallel ausgeschriebene Wegebau kann dann ab Februar 2023 erfolgen. Ausschreibung und Baubetreuung übernimmt der Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt.

JUGEND STÄRKEN: Brücken in Eigenständigkeit

Von Mitte 2022 bis 2027 nimmt der Burgenlandkreis am Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“ teil. Der vorzeitige Vorhabenbeginn wurde vom Fördermittelgeber bewilligt. Projektinhalt sind Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Unterstützungsbedarf an der Schwelle zur Selbstständigkeit.

Mit dem Vorhaben ist der Aufbau eines an den Bedarfen der Heranwachsenden ausgerichteten Beratungsdienstes und eines Übergangsmanagements geplant, um die Persönlichkeit der jungen Menschen zu stärken, sie zu stabilisieren und somit in die Lage zu versetzen, zukünftig ein eigenständiges Leben zu führen. Umsetzungspartner ist die IB Mitte gGmbH.

Arbeitslosigkeit

Im Monat September 2022 waren im Burgenlandkreis insgesamt 6.034 Frauen und Männer arbeitslos. Damit hat sich die Zahl der Arbeitslosen im Burgenlandkreis im Vergleich zum Vormonat insgesamt um 120 Personen reduziert. Die Arbeitslosenquote des Burgenlandkreises auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2022 insgesamt 6,7 Prozent. Damit liegt der Burgenlandkreis weiterhin unter der Arbeitslosenquote des Landes Sachsen-Anhalt mit 7,2 Prozent.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende, d. h. in der Zuständigkeit des Jobcenters Burgenlandkreis, wurden 4.359 Arbeitslose registriert. Bei den Bedarfsgemeinschaften gab es einen Aufwuchs um 86 auf insgesamt 8.233. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten konnte gegenüber dem Vormonat um 88 Personen auf 9.844 reduziert werden.

Die Anzahl der Langzeitarbeitslosen entwickelt sich positiv und liegt mit 302 Personen unter dem Vorjahresniveau. Die Zahl der älteren Arbeitslosen über 50 Jahre blieb konstant.

Im Vergleich zum Vorjahrjahresmonat liegt die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II insbesondere aufgrund der Zugänge im Bereich der Ausländerinnen und Ausländer mit 529 über dem Niveau von September 2021.

Einmalzahlungen und Sofortzuschläge für Bedürftige

Um Personen, die Grundsicherungsleistungen beziehen, in der Corona-Krise finanziell zu unterstützen, hat die Bundesregierung mit dem Gesetz zur Regelung eines Sofortzuschlages und einer Einmalzahlung in den sozialen Mindestsicherungssystemen sowie zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und weiterer Gesetze eine Einmalzahlung in Höhe von 200 Euro beschlossen. Diese Einmalzahlung dient zum Ausgleich der mit der COVID-19-Pandemie im Zusammenhang stehenden Mehraufwendungen.

Insgesamt wurde die Leistung an 8.660 Personen, mit einem Gesamtvolumen von 1.732.000 Euro, ausgezahlt.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben, können zusätzlich einen Sofortzuschlag von monatlich 20 Euro erhalten. Dieser Sofortzuschlag wurde erstmalig im Juli 2022 erbracht. Das Gesamtausgabevolumen beträgt bislang 312.500 Euro.

Lage der PVG Burgenlandkreis

Mir ist durchaus bewusst, dass die sporadisch ausfallenden Schulbusfahrten für die jeweils Betroffenen eine erhebliche Belastung darstellen.

Im letzten Quartal konnten 1 Prozent der Linienfahrten des genehmigten Fahrplanes nicht durchgeführt werden. Die Stadtbuslinie 301 in Zeitz wird derzeit nicht bedient. Die Fahrgäste haben die Möglichkeit, mit der Linie 303 im „Gegenverkehr“ zu fahren.

Da zunehmend ein hoher Krankenstand zu verzeichnen ist, wurde bei der Personalplanung für die neue Fahrplanperiode (ab 08/2022) der erhöhte Krankenstand von 12 Prozent auf 15 Prozent erhöht. Derzeit werden 255 Fahrerinnen und Fahrer beschäftigt, 9 Stellen unbesetzt. Die Geschäftsführung nutzt derzeit unterschiedliche Marketingstrategien (z.B. www.busfahrer-gesucht.de, Werbung auf Busheck), um das fehlende Personal anzuwerben.

Zusätzlich wird versucht, entsprechende Verkehrsleistungen durch Subunternehmer erbringen zu lassen, wobei sich dies auch sehr schwierig darstellt, da alle Verkehrsunternehmen im Umkreis Personalprobleme zu verzeichnen haben.

Die PVG hat auch mit den Mehrkosten für Diesel zu kämpfen. Der Dieselpreis wurde seinerzeit mit 1,04 Euro geplant. Im

Durchschnitt konnte in den letzten Tagen ein Einkaufspreis von 1,54 Euro erzielt werden. Der höchste Preis war bisher 1,62 Euro. Dies entspricht einer Preissteigerung von 56 Prozent. Somit ist von einem Mehrkostenaufwand bis zum Jahresende von ca. 900 T Euro auszugehen. Auch ist der Einkaufspreis für Ad-Blue sehr stark gestiegen. Hier sind Steigerungen von 200 bis 300 Prozent zu verzeichnen.

Parallel zu diesen Problematiken befand sich die PVG in Tarifverhandlungen. Der Tarifabschluss des Unternehmens gilt ab 01.07.2022 und sieht eine Erhöhung des Entgeltes um 4 Prozent, jedoch mindestens um 155 Euro vor. Ab 01.04.2023 ist eine Steigerung um weitere 2,5 Prozent vorgesehen. Diese Steigerung bedeutet einen Mehrkostenaufwand in 2022 von 300.000 Euro und für 2023 von 615.00 Euro.

Anlage zum Kreistagsbericht – Baumaßnahmen

1. Jobcenter und Landratsamt Weißenfels (ehem. Sparkasse)

Die Restleistungen sowie die Mängelbeseitigung wurden abgearbeitet. Die Außenanlagen im Hof wurden fertiggestellt. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

2. Geschwister-Scholl-Gymnasium Zeitz, Haus 1

Die Aufnahme des Schulbetriebes erfolgte am 12. September 2022. Weiterhin erfolgten die Arbeiten an den Außenanlagen. Es ist beabsichtigt, diese bis zum Ende der Herbstferien 2022 abzuschließen.

3. Bildungscampus Weißenfels, Kloster St. Claren

Gegenwärtig erfolgen mit der oberen Denkmalschutzbehörde und der unteren Denkmalschutzbehörde Abstimmungen zu möglichen Eingriffen sowie Veränderungen innerhalb des Gebäudes. Diese erfolgen auf der Grundlage der bisher vorliegenden bauhistorischen und restauratorischen Untersuchungen.

Über den Erwerb der Nikolaistraße 47 wird derzeit verhandelt, weil das von der Stadt Weißenfels ausgeübte Vorkaufsrecht in

der ersten Instanz vom Verwaltungsgericht Halle kassiert wurde. Rechtsmittel wird zur Fristwahrung durch den Burgenlandkreis als notwendig Beigeladener eingelegt.

4. Bildungscampus Naumburg

Die Beauftragung der Planungsleistung Objektplanung ist erfolgt. Parallel zur Erarbeitung der Gebäudeplanung wird das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausrüstung, Außenanlagen vorbereitet. Es ist davon auszugehen, dass die Vergabeverfahren im I. Quartal 2023 abgeschlossen werden.

5. Neustadtsekundarschule Weißenfels

Die Gewerke Trockenbau, Maler, Stahlglastüren wurden abgeschlossen. Gegenwärtig arbeiten die Gewerke Maler, Elektroanlagen, Bodenbelags- und Fliesenlegearbeiten. Der Fertigstellungstermin ist für Februar 2023 vorgesehen.

6. Pestalozzischeule Zeitz

Die Genehmigung zum vorgezogenen Maßnahmebeginn (für den nichtkonstruktiven Abriss und die Trockenlegung der Kelleraußenwände) erfolgte am 11. August 2022 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt. Im Vergabeausschuss vom 27. September 2022 wurden die o. g. Baumaßnahmen vergeben. Der Beginn der Baumaßnahme ist für Mitte Oktober 2022 avisiert.

7. Arche Nebra

Die Arche Nebra ist seit dem 1. Oktober 2022 geschlossen. Für die Baumaßnahmen des Gebäudes wurden die ersten Gewerke ausgeschrieben und beauftragt. Ziel ist es, die Attraktivierung zum Juni 2023 wenigstens innerhalb des Gebäudes abzuschließen. Die Baumaßnahmen Outer Space Lernort (Spielplatz) und zum Servicegebäude erfolgen noch zum Juni 2023.

8. Kloster Memleben

Die Projektbeteiligten haben sich darüber verständigt, dass die Ausschreibung der Baumaßnahmen im Zeitraum Oktober/November 2022 erfolgt. Der Beginn der Bauarbeiten ist für Mitte Januar 2023 vorgesehen.

9. Schlossruine Nebra

Der Baubeginn erfolgte am 10. Oktober 2022. Folgende Bau-
maßnahmen werden durchgeführt:

1. Mauerkronensicherung
2. Bewuchsentfernung
3. Sicherung Wohnturm
 - o Austausch der durch Treibmineralbildung schwer ge-
schädigten Westwand des Wohnturms zur Abwen-
dung der Einsturzgefahr des südwestlichen Teils der
Schlossruine
 - o Stellung einer Abstützkonstruktion für den Mauerwerk-
saustausch
 - o Vollständiger Ausbau der betroffenen Schadstellen
und Kartierung des Steinmaterials
 - o Wiedereinbau des Mauerwerks und Rückbau der
Stützkonstruktion
4. Instandsetzung des restlichen Mauerwerks des Wohntur-
mes
5. Verankerung des Wohnturmes untereinander durch mittig
in den Wänden geführte Anker

Der Abschluss der o. g. Baumaßnahmen ist für das II. Quartal 2023 beabsichtigt.

10. K 2643 Unstrutbrücke, Flutdurchlass, Mühlgrabenbrücke Burgscheidungen

Derzeit laufen als Teil 5 des Gesamtvorhabens „Brücken Burgscheidungen“ die umfangreichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die Vergabe der Leistungen erfolgte im Vergabeausschuss am 30. August 2022. Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende 2022 ausgeführt werden.

Die Gesamtmaßnahme wird aus Fördermitteln zur Beseitigung der Hochwasserschäden finanziert. Es liegt ein Fördermittelbescheid in Höhe von 7,48 Mio. Euro vor. Der geplante Kostenrahmen ist bisher eingehalten.

11. K 2182/K 2188 OD Kleinkorbetha, 1. BA

Die Ortslage Kleinkorbetha wird als Gemeinschaftsmaßnahme des ZWA Bad Dürrenberg, der Stadt Weißenfels, des Burgenlandkreises und der Abwasserbeseitigung Weißenfels durchgeführt.

Im Auftrag des Landkreises werden die Bothfelder Straße (K 2188) und die Oeglitzscher Straße (K 2182) grundhaft ausgebaut.

Gesamtkosten: 2.707.668 Euro

davon Burgenlandkreis: 402.375 Euro

Die Baudurchführung erfolgt seit dem 19. Juli 2021. Die Verkehrsfreigabe findet am 14. Oktober 2022 statt.

12. K 2661 Strecke Abzweig K 2259 bis Allerstedt, 2. BA

Der ausgebaute Abschnitt ist ca. 1.460 m lang, beginnt am Ortsausgang Allerstedt und endet ca. 200 m vor dem Brückenbauwerk über den Röstbach.

Die Leistungen sind abgeschlossen. Die feierliche Verkehrsfreigabe erfolgte am 9. September 2022.

Derzeit werden die Vergabeunterlagen für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorbereitet. Es ist vorgesehen 24 Obstbäume auf einer nahe Allerstedt vorhandenen Streuobstwiese zu pflanzen.

13. K 2189 Schweßwitz – Ellerbach

Die Maßnahme beinhaltet die Deckensanierung zwischen Ortsausgang Schweßwitz und der Kreisgrenze zum Saalekreis, Länge 570 m. Seit 29. Juli 2022 rollt der Verkehr auf dem entsprechenden Abschnitt wieder. Im November 2022 werden 16 Wildobstbäume entlang des sanierten Kreisstraßenabschnittes

als Lückenbepflanzung hergestellt. Eine feierliche Verkehrsfreigabe soll noch erfolgen.

14. K 2255 Bad Bibra - Wallroda

Dieses Vorhaben beinhaltet den Ausbau der Strecke zwischen Bad Bibra und dem Abzweig nach Wallroda. Der Abschnitt ist ca. 2.720 m lang. Derzeit werden die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Die Ausführungszeit ist ab dem II. Quartal 2023 vorgesehen.

15. K 2257 Ortsdurchfahrt Lossa

Dieses Vorhaben ist als Gemeinschaftsmaßnahme der Gemeinde Finne, der Verbandsgemeinde An der Finne und des Burgenlandkreises vorgesehen und umfasst den Ausbau der Kreisstraße in der Ortslage Lossa sowie die Erneuerung des Regenwasserkanals und den Ausbau der Nebenanlagen. Derzeit werden die Planungsunterlagen erarbeitet. Die Bauausführung ist ab dem II. Quartal 2023 vorgesehen.

16. K 2189 OD Lützen, Güntherstraße

In Absprache zwischen der Stadt Lützen und dem Burgenlandkreis ist vorgesehen, die Güntherstraße im Rahmen einer Gemeinschaftsbaumaßnahme auszubauen.

Die Fahrbahn der Kreisstraße ist im Bestand mit einer Großpflasterdecke (Länge 170 m) befestigt, die zahlreiche Verwerfungen und eine unzureichend funktionierende Oberflächenentwässerung aufweist. Die Stadt beabsichtigt die Nebenanlagen zu sanieren. Derzeit wird die Entwurfsplanung erarbeitet.

17. K 2189 OD Lützen, Schweßwitzer Straße

Der Ausbau der Kreisstraße 2189 in der Ortslage Lützen ab Einmündung B 87 bis zum Ortsausgang in einer Länge von ca. 900 m ist als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Lützen, des Burgenlandkreises sowie des ZWA Bad Dürrenberg vorgesehen.

Die vorhandene Fahrbahn weist in diesem Abschnitt wechselnde Fahrbahnbreiten von 4,20 m bis 5,90 m auf. Begegnungsverkehr ist teilweise nur durch Befahren des unbefestigten Seitenstreifens bzw. des Gehweges möglich, was die Verkehrssicherheit für Fußgänger stark einschränkt. Eine Oberflächenentwässerung der Fahrbahn sowie der Nebenanlagen ist nur teilweise vorhanden. Derzeit wird die Entwurfsplanung erarbeitet.

18. K 2223, 2. BA, Abzweig Weißenborn bis Wetterzeube

Dieses Vorhaben beinhaltet den weiteren Ausbau der Strecke zwischen Droyßig und Wetterzeube. Der Abschnitt ist ca. 1.200 m lang, beginnt am Abzweig nach Weißenborn und endet am Ortseingang Wetterzeube. Derzeit werden die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Die Ausführungszeit ist ab dem II. Quartal 2023 vorgesehen.

19. K 2224 zwischen Hassel und Romsdorf

Bestandteil der Baumaßnahme ist neben der Erneuerung des beschädigten Durchlassbauwerkes die Verbesserung der Trassierung. Die dafür notwendigen Bauerlaubnisverträge sind bereits abgeschlossen worden. Aktuell finden noch Abstimmungen mit der Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG bezüglich der Umverlegung einer Gashauptleitung statt. Die Realisierung des Bauvorhabens ist ab dem II. Quartal 2023 geplant. Der Ausbaubereich hat eine Gesamtlänge von ca. 420 m.

20. K 2213 Loitsch zur B 180 und K 2215

Die Umsetzung der Baumaßnahme ist ab Mai 2023 geplant. Im Vorfeld der Leistungserbringung muss ein Teil der angrenzenden Hopfenanlage durch den Betreiber zurück gebaut werden. Die

diesbezüglich notwendigen Vorabstimmungen sind bereits erfolgt. Weiterhin sind zur Herstellung der Baufreiheit diverse Baumfällungen notwendig. Hierzu erfolgen derzeit die notwendigen Abstimmungen mit dem Umweltamt. Die Bauzeit wird voraussichtlich bis November 2023 andauern. Der Bauabschnitt ist knapp 650 m lang und soll zukünftig durchgängig in einer Fahrbahnbreite von 6,0 m ausgebaut sein. Im Zuge der Baumaßnahme ist auch der Austausch eines schadhaften Durchlasses über den Stockhausener Graben geplant.

21. K 2662 – Abzweig Zementwerk

Im Zuge der Baumaßnahme sollen vielfältige Schadensbilder an der Kreisstraße beseitigt werden. Die markantesten Schäden konzentrieren sich insbesondere im Bereich des Abzweiges zum Zementwerk Karsdorf sowie die Lastspur zur B 180 und sind auf den außergewöhnlich hohen Schwerlastanteil zurückzuführen. Die notwendigen Vermessungsunterlagen liegen bereits vor. Derzeit erfolgt die Auswertung der durchgeführten Baugrunduntersuchungen. In Abhängigkeit der dabei gewonnenen Ergebnisse soll anschließend die genaue Sanierungsvariante sowie der zugehörige Sanierungsumfang festgelegt werden. Die Bauausführung ist ab dem II. Quartal 2023 geplant.

22. K 2197 OD Tornau bis Abzweig K 2196

Nachdem 2020 bereits die Kreisstraße 2197 in der Ortslage Tornau ausgebaut wurde, ist nun der Lückenschluss zur K 2196 beim Dammbauwerk Wuschlaub geplant. Der Ausbaubereich zwischen dem Ortseingang von Tornau und der K 2196 beträgt insgesamt 930 m. Im Zuge des Bauvorhabens sollen darüber hinaus auch diverse Durchlassbauwerke erneuert bzw. saniert werden. Es wird beabsichtigt die Fahrbahnbreite auf durchgängig 6,0 m zu erweitern.

23. K 2607 Göbitz

Im Rahmen der Sanierungs-Graben-Renaturierungsarbeiten durch die Gemeinde Elsteraue mit Neubau zweier Durchlässe an der Kreisstraße 2607 wurde durch den Burgenlandkreis der Ausbau der anschließenden Kreuzung und weitere Straßenreparaturarbeiten beauftragt. Diese Arbeiten sind für ca. 27.000 Euro umgesetzt worden.

24. K 2207 Brücke über die Bahn in Deuben

In Zusammenarbeit mit der Zentralen Vergabestelle erfolgt derzeit das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen des Ersatzneubaus der Brücke über die Bahnanlagen.